



Wick - Hafenstadt in Nordschottland

EINSTIGE SCHOTTISCHE HAUPTSTADT DER HERINGSFISCHEREI AN DER NORTH COAST 500

EUROPA > SCHOTTLAND > HIGHLANDS & INSELN

Das Städtchen Wick, der Name geht zurück auf die Wikinger, ist der Hauptort der Grafschaft Caithness.

Im vorletzten Jahrhundert war Wick der größte Heringshafen Europas und die Hauptstadt der Heringsfischerei. In Wick wurde mehr Fisch umgeschlagen als in allen anderen schottischen Häfen zusammen. Tausende von Saisonarbeitern tummelten sich in dem Städtchen und verarbeiteten die Heringe oder heuterten auf einem der über 800 Boote an. Ende des 19. Jahrhunderts waren die Gewässer leergefischt. Das **Wick Heritage Museum** erzählt die Geschichte vom Aufschwung und Niedergang des Ortes.

Einst zählte Wick zum Herrschaftsbereich der Wikinger, gehörte also faktisch zu Norwegen. Erst im 13. Jahrhundert fiel die Stadt an Schottland. Aus der Zeit der Wikinger stammt das Castle of Old Wick.

Der berühmte britische Baumeister Thomas Telford baute von 1824 bis 1831 die Hafenanlagen. Später wurden diese von den Ingenieuren der Familie Stevenson erheblich erweitert. Bis heute spielt der Fischfang eine große Rolle im Leben der Einwohner von Wick.

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in und um Wick sind das **Castle of Old Wick**, das **Heritage Museum** in Pulteneytown und die **Whisky Destilliererie Old Pulteney**.

Wick liegt auf der Route der **North Coast 500**, Schottlands atemberaubender Panoramaroute die entlang der Nordwest-Nordost- und Nordküste führt.